

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Kerstin C e l i n a (GRÜNE):

Angesichts der Ankündigungen zu einer Regio-S-Bahn Mainfranken und der dazu laufenden Planungen und Ausschreibungen durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) frage ich die Staatsregierung, ob es bei den Verbindungen von Würzburg Richtung Marktbreit, Karlstadt, Schweinfurt und Kitzingen auch zu Verschlechterungen zum Status Quo kommen wird, insbesondere wann jeweils abends die letzte und morgens die erste Bahn von und zu den genannten Orten fahren wird (ggf. aufgeschlüsselt nach Wochentagen) und welche Änderungen es im Hinblick auf verbesserte Barrierefreiheit (z. B. stufenfreie Einstiege, genügend Rollstuhlplätze) geben wird?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Im Zuge des Verkehrsvertrags „Regionalverkehr Mainfranken“ sowie mit der Einführung der Regio-S-Bahn wird der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in der Region Würzburg neu geordnet und werden Lücken im Fahrplan geschlossen. Dadurch ergeben sich teilweise geänderte Abfahrtszeiten. Der Leistungsumfang bleibt insgesamt gleich, das Angebot wird entsprechend der Nachfrage optimiert. Dabei kommt es punktuell auch zu Angebotsänderungen in den Tagesrandlagen bei Zügen mit äußerst geringer Nachfrage.

Zukünftige Abfahrten:

Relation:	Erster Zug: Abfahrt um	Letzter Zug: Abfahrt um
Würzburg – Karlstadt	Mo-Fr 4:18 Sa+So 7:03	Tägl. 0:40

Karlstadt – Würzburg	Mo-Fr 4:58 Sa+So 6:08	Mo-Fr 0:13 Sa+So 1:13
Würzburg – Marktbreit	Mo-Fr 4:47 Sa 5:41 So 6:41	Mo-Do 23:04 Fr-So 23:49
Marktbreit – Würzburg	Mo-Fr 5:11 Sa 5:52 So 6:52	Tägl. 23:54
Würzburg – Schweinfurt	Mo-Sa 5:08 So 6:08	Tägl. 23:08
Schweinfurt – Würzburg	Mo-Fr 4:18 Sa 5:55 So 6:55	Tägl. 23:18
Würzburg – Kitzingen	Mo-Fr 4:41 Sa+So 5:41	Tägl. 23:41
Kitzingen – Würzburg	Mo-Fr 5:21 Sa+So 6:56	Tägl. 0:08

Durch den Einsatz von Fahrzeugen mit einer Einstiegshöhe von 76 cm wird ein stufenfreier Ein- und Ausstieg an Stationen mit bestehenden 76 cm hohen Bahnsteigen ermöglicht. Die Vorgaben der „Technischen Spezifikation für die Interoperabilität – Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität“ (TSI PRM) bezüglich der Anzahl der Rollstuhlplätze und behindertengerechte WC werden unter anderem eingehalten.